

15.04.2025

Niederschrift 001/2025

Ausschuss für Arbeit, Soziales, Inklusion und Familie

am 11.03.2025 | Kreishaus Unna | Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna | C.002-C.003

Beginn 16:00 Uhr

Ende 18:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Angelika Chur (SPD)

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Heike Bartmann-Scherding

Herr Jens Krammenschneider-Hunscha

Frau Sigrid Reihs

Vertretung für Frau Sabine Lutz-Kunz

Vertretung für Frau Heike Gutzmerow

Vertretung für Herrn Jürgen Kerl | Anwesend bis
17:35 Uhr

Frau Renate Schmeltzer-Urban

Vertretung für Herrn Wilhelm Null

Sachkundiger Bürger SPD

Herr Rainer Goepfert

Kreistagsmitglieder CDU

Frau Antje Bellaire

Herr Hubert Hüppe

Herr Olaf Lauschner

Vertretung für Herrn Gerhard Meyer | Anwesend
bis 17:30 Uhr

Frau Ursula Schmidt

Anwesend bis 18:00 Uhr

Sachkundige Bürgerin CDU

Frau Elke Wegner

Kreistagsmitglieder Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag

Frau Christina Grave-Leismann

Frau Patricia Esther Morgenthal

Sachkundiger Bürger Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag

Herr Hans-Joachim Nadolski-Voigt

Kreistagsmitglied FDP

Herr Andreas Wette

Sachkundiger Bürger DIE LINKE - UWG-Selm

Herr Timo Putzer

Sachkundiger Bürger GFL + WfU

Herr Kunibert Kampmann

Verwaltung

Herr Torsten Göpfert, Dezernent | Dezernat IV

Herr Matthias Möbs, Leitung SG 50.1 – Grundsatzangelegenheiten und Soziale Sicherung

Frau Sengül Ersan, Leitung FB 35 – Zuwanderung und Integration

Herr Ingo Gall | FB 35 – Zuwanderung und Integration

Frau Sandra Ruiz Herter, Geschäftsführung Bündnis für Familie

Frau Julia Hoffmann (Ausbildung) | Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung

Frau Sonja Risy, Schriftführung | Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung

Gäste

Frau Anna Bartel | Frauenforum im Kreis Unna e.V.

Frau Dana Nagel | Frauenforum im Kreis Unna e.V.

Herr Ralf Plogmann | Caritasverband für den Kreis Unna e.V.

Herr Jan Wandschneider | Caritasverband für den Kreis Unna e.V.

Abwesend:

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Heike Gutzmerow

Herr Jürgen Kerl

Frau Sabine Lutz-Kunz

Herr Wilhelm Null

Kreistagsmitglied CDU

Herr Gerhard Meyer

Beratendes ordentliches Mitglied

Herr Ralf Piekenbrock

Frau Chur begrüßt die Anwesenden. Zunächst dankt sie Herrn Scholz für die gute Zusammenarbeit, verbunden mit besten Wünschen für seine neue Aufgabe. Herr Scholz erwidert den Dank und zieht ein kurzes Resümee aus den viereinhalb Jahren als Leiter des Fachbereichs 50 – Arbeit und Soziales. Er bleibe der Kreisverwaltung seit dem 01.01.2025 als Fachdezernent für Strategische Steuerung und Interne Services treu und wünsche dem Ausschuss alles Gute.

Frau Chur eröffnet sodann die Sitzung. Sie teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 27.02.2025 versandt wurde. Da sich auf ihre Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt sie die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Anschließend weist sie darauf hin, dass für eine Erstattung der Fahrkosten die tatsächlich gefahrenen Kilometer in der Anwesenheitsliste einzutragen sind.

Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, sodass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Punkt 1		Fragestunde für Einwohner*innen
Punkt 2		Landesvorhaben gegen Wohnungslosigkeit "Endlich ein ZUHAUSE!"; Bericht: Herr Plogmann (Caritasverband für den Kreis Unna e.V.) und Frau Nagel (Frauenforum im Kreis Unna e.V.)
Punkt 3		Aktuelle Projekte im Bündnis für Familie Kreis Unna; Bericht: Frau Ruiz Herter (Geschäftsführung Bündnis für Familie Kreis Unna)
Punkt 4	014/25	Vereinbarung zur Durchführung des Projekts ELTERNTALK NRW; Bericht: Frau Ruiz Herter (Geschäftsführung Bündnis für Familie Kreis Unna)
Punkt 5	007/25/1	Ankommen, Teilhaben, Gestalten – Integrationskonzept für den Kreis Unna
Punkt 6	009/25	Umsetzung des Landesprogramms Kommunales Integrationsmanagement (KIM) im Kreis Unna – Analyse des Schnittstellenmanagements
Punkt 7	030/25	Richtlinie zur Gewährung von einmaligen Leistungen im SGB II/XII
Punkt 8	011/25	Entscheidung über das Besetzungsrecht für die Geschäftsführung des Jobcenters
Punkt 9	031/25	WTG-Tätigkeitsbericht 2023/2024
Punkt 10	029/25	Prüfung der Abschaffung der Heimnotwendigkeitsprüfung durch die Kreisverwaltung; Tagesordnungspunktverlangen und Antrag der SPD-Fraktion vom 19.02.2025
Punkt 11	034/25	Landesrahmenvertrag nach § 80 Sozialgesetzbuch XII. Buch (SGB XII) i. V. m. § 76 SGB XII; Erklärung zum Beitritt
Punkt 12		Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
Punkt 12.1		Übergang von der WfbM in den 1. Arbeitsmarkt
Punkt 12.2		Alloheim-Residenz Lünen

Nichtöffentlicher Teil

Punkt 13	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
Punkt 13.1	Personalia

Öffentlicher Teil

Punkt 1	Fragestunde für Einwohner*innen
----------------	--

Fragen von Einwohner*innen ergeben sich nicht.

Punkt 2 **Landesvorhaben gegen Wohnungslosigkeit "Endlich ein ZUHAUSE!";**
Bericht: Herr Plogmann (Caritasverband für den Kreis Unna e.V.) und Frau
Nagel (Frauenforum im Kreis Unna e.V.)

Erörterung

Herr Wandschneider und Herr Plogmann vom Caritasverband sowie Frau Nagel und Frau Bartel vom Frauenforum stellen das Projekt „Endlich ein ZUHAUSE!“ vor (siehe Anlage 1 zur Niederschrift). Hierbei handle es sich um ein gemeinsames Vorhaben von Caritas, Frauenforum und Kreis Unna mit dem Ziel, eine Lücke in der Versorgung wohnungsloser und von Wohnungslosigkeit bedrohter Menschen zu schließen. Der Caritasverband übernehme die Betreuung der Männer, das Frauenforum die Betreuung der Frauen mit und ohne Kinder.

Während des Vortrags werden Nachfragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

**Punkt 3 Aktuelle Projekte im Bündnis für Familie Kreis Unna;
Bericht: Frau Ruiz Herter (Geschäftsführung Bündnis für Familie Kreis Unna)**

Erörterung

Frau Ruiz Herter präsentiert die aktuellen Projekte im Bündnis für Familie mit den drei Handlungsfeldern „Familie und Beruf“, „Bildung, Betreuung und Erziehung“ sowie „Leben und Wohnen“ (Anlage 2).

**Punkt 4 014/25 Vereinbarung zur Durchführung des Projekts ELTERNTALK NRW;
Bericht: Frau Ruiz Herter (Geschäftsführung Bündnis für Familie Kreis Unna)**

Erörterung

In Ergänzung zur vorliegenden Drucksache zeigt Frau Ruiz Herter einen Informationsfilm über das Projekt Elterntalk NRW (<https://youtu.be/KYqK7obIFU0?si=VPdIODHAbnMlunfS>). Bei diesem niederschweligen Angebot würden Eltern andere Eltern einladen und sich über Erziehung austauschen.

Das Bündnis für Familie wirke als Standortpartner für den Kreis zusammen mit einer Kollegin aus der Jugendhilfe, die Regional Koordinatorin sei. Erste Informationstermine seien anberaumt worden, sodass das Projekt nun anlaufe. Nach weiteren Moderator*innen werde noch gesucht. Diese könnten ab den Osterferien geschult werden.

Die Drucksache 014/25 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 5 007/25/1 Ankommen, Teilhaben, Gestalten – Integrationskonzept für den Kreis Unna

Erörterung

Herr Gall gibt einen Einblick in das Integrationskonzept (Anlage 3) und erläutert in diesem Zusammenhang die drei Prozesse der Integration „Ankommen, Teilhaben und Gestalten“.

Herr Hüppe betont die Wichtigkeit des Themas. Die CDU-Fraktion benötige daher mehr Zeit zur Beratung und werde Fragen ggf. schriftlich einreichen.

Frau Schmeltzer-Urban führt an, dass die SPD-Fraktion die geänderte Beratungsfolge positiv bewerte und die Zeit bis zur nächsten Beschlussfassung im Mai für die weitere Beratung nutzen möchte.

Herr Kampmann bedankt sich für den Überblick über das Thema, aber auch in seiner Fraktion GFL+WfU gebe es noch viele Einzelfragen.

Frau Morgenthal stimmt dem für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag zu.

Punkt 6 009/25 Umsetzung des Landesprogramms Kommunales Integrationsmanagement (KIM) im Kreis Unna – Analyse des Schnittstellenmanagements

Erörterung

Frau Ersan führt zur vorliegenden Drucksache aus.

Herr Hüppe möchte das Ergebnis des Lenkungskreises erfahren. Frau Ersan bietet an, in der nächsten Sitzung Bericht zu erstatten, was bisher im KIM passiert und künftig geplant sei.

Die Drucksache 009/25 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 7 030/25 Richtlinie zur Gewährung von einmaligen Leistungen im SGB II/XII

Erörterung

Frau Bartmann-Scherding moniert, dass die in der Vorlage genannten Pauschalen für die Erstausrüstung für Bekleidung zwischen Mädchen/Frauen und Jungen/Männern unterscheide, wobei für Jungen/Männer ein höherer Bedarf zu Grunde gelegt werde. Dies erscheine im 21. Jahrhundert und unter Berücksichtigung einer gendergerechten Bedarfsermittlung nicht zeitgemäß. Die SPD-Fraktion beantrage daher, den Landrat zu beauftragen, bis spätestens zum 1. Quartal 2026 zu prüfen und zu berichten, wie die Erstausrüstungspauschale für Kleidung für Mädchen und Jungen vereinheitlicht werden könne.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag der SPD-Fraktion einvernehmlich zu.

Frau Morgenthal ergänzt, dass mit den in der Vorlage genannten Pauschalen für Haushaltsgeräte einige Neugeräte nun günstiger als bisher bewertet würden. Hierbei werde jedoch nicht die Energiepreisentwicklung berücksichtigt. Auch wenn Neugeräte evtl. in der Anschaffung teurer seien, ließen sich bei entsprechender Energieeffizienz auf Dauer Kosten sparen. Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag beantrage daher, den Landrat zu beauftragen, bis spätestens zum 1. Quartal 2026 zu prüfen und zu berichten, wie die Berechnungsgrundlage/Preiserhebung für Haushaltsgeräte im Hinblick auf ihre Energieeffizienz verbessert werden könne.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag einvernehmlich zu.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

1. Im Rahmen der Gewährung von Leistungen in den Rechtskreisen des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II) und des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) gelten mit Wirkung zum 01.04.2025 die ermittelten Werte für Leistungen bei besonderen Bedarfen, die nicht von der laufenden Regelleistung umfasst sind.
2. Der Landrat wird beauftragt, die „Richtlinie des Kreises Unna über die Gewährung von Leistungen zur Deckung einmaliger Bedarfe gemäß § 24 Abs. 3 SGB II sowie § 31 SGB XII“ entsprechend zu ändern und diese im Übrigen fortlaufend dem aktuellen Stand der Gesetzgebung sowie Rechtsprechung anzupassen.
3. Der Landrat wird beauftragt, bis spätestens zum 1. Quartal 2026 zu prüfen und zu berichten,
 - wie die Erstausrüstungspauschale für Kleidung für Mädchen und Jungen vereinheitlicht werden kann.
 - wie die Berechnungsgrundlage/Preiserhebung für Haushaltsgeräte im Hinblick auf ihre Energieeffizienz verbessert werden kann.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 8 011/25 Entscheidung über das Besetzungsrecht für die Geschäftsführung des Jobcenters

Die Drucksache 011/25 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 9 031/25 WTG-Tätigkeitsbericht 2023/2024

Erörterung

Auf Nachfrage von Herrn Hüppe erläutern Herr Göpfert und Herr Möbs die Prüfung der Werkstätten für behinderte Menschen. Hierzu gebe es keine Vorgaben, die Prüfung erfolge daher analog zu den Pflegeeinrichtungen als Vor-Ort-Begehung.

Frau Wegner erkundigt sich nach der Prüfung ambulanter Pflegedienste. Herr Möbs erklärt, dass nur stationäre Pflegeangebote geprüft würden; die ambulanten Pflegedienste würden vom MDK übernommen.

Die Drucksache 031/25 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 10 029/25 Prüfung der Abschaffung der Heimnotwendigkeitsprüfung durch die Kreisverwaltung; Tagesordnungspunktverlangen und Antrag der SPD-Fraktion vom 19.02.2025

Erörterung

Frau Schmeltzer-Urban nimmt für die SPD-Fraktion kurz zum vorliegenden Antrag Stellung.

Auf Nachfrage von Frau Wegner sagt Herr Göpfert zu, bei Zustimmung zum Antrag in der nächsten Sitzung Bericht zu erstatten und Überlegungen für die Zukunft vorzustellen.

Auf Nachfrage von Frau Morgenthal erläutert Frau Chur den Hintergrund des Antrags (hier vor allem den Austausch mit der PSAG).

Herr Hüppe äußert, dass die CDU-Fraktion eine Entbürokratisierung befürworte und dem Antrag daher zustimmen werde.

Herr Kampmann pflichtet ihm für die Fraktion GFL+WfU bei.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Landrat wird beauftragt zu prüfen, ob die durch die Kreisverwaltung durchgeführte Heimnotwendigkeitsprüfung bei der Heimunterbringung von Personen mit Pflegegrad 2 abgeschafft oder deutlich vereinfacht werden kann.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 11 034/25 Landesrahmenvertrag nach § 80 Sozialgesetzbuch XII. Buch (SGB XII) i. V. m. § 76 SGB XII; Erklärung zum Beitritt

Erörterung

Herr Göpfert erläutert die vorliegende Drucksache.

Frau Chur ergänzt, dass die Drucksache irrtümlicherweise nur eine Beratung vorsehe. Der Ausschuss einigt sich folglich auf eine Beschlussfassung.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Kreis Unna tritt dem Landesrahmenvertrag nach § 80 SGB XII zu den Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen nach § 76 SGB XII in der am 26.06.2024 unterzeichneten Fassung bei.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 12 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung im öffentlichen Teil der Sitzung ergeben sich nicht.

Punkt Übergang von der WfbM in den 1. Arbeitsmarkt 12.1

Herr Hüppe weist darauf hin, dass der Landrat vor einiger Zeit beauftragt worden sei, über den Übergang von Menschen mit Behinderung von der Werkstatt in den 1. Arbeitsmarkt zu berichten. Er möchte den Stand erfahren.

Herr Göpfert erwidert, dass federführend Frau Schmandt als Inklusionsbeauftragte mit vielen Trägern im Gespräch sei. Ein aktueller Sachstand liege ihm nicht vor.

Punkt **Alloheim-Residenz Lünen**
12.2

Frau Schmeltzer-Urban erwähnt einen Presseartikel, in welchem der Verkauf der Seniorenresidenz Osterfeld in Lünen durch Alloheim angekündigt worden sei und dass die Mieter*innen Wohnungskündigungen erhalten hätten. Sie fragt, ob die Verwaltung hier tätig werde.

Herr Göpfert könne diese Information nicht bestätigen: Nach seiner Kenntnis gehe es um die Parkresidenz in Lünen-Horstmar. Diese sei eine Einrichtung des betreuten Wohnens, nicht der Pflege. Die Einrichtung unterliege somit nicht der Verantwortung der WTG-Behörde und der Kreis Unna sei an der Stelle auch nicht involviert. Es handle sich aber eindeutig nicht um die Residenz Osterfeld. Man sei mit der Stadtverwaltung Lünen im Gespräch und habe auch Unterstützung angeboten, die betroffenen Menschen ggf. in eine stationäre Pflegesituation zu überführen.

Anlagen

1. Endlich ein Zuhause (Präsentation zu TOP 2)
2. Bündnis für Familie (Präsentation zu TOP 3)
3. Integrationskonzept (Präsentation zu TOP 5)

gez. Sonja Risy
Schriftführerin

gez. Angelika Chur
Vorsitzende